



Medizinklimaindex Frühjahr 2015

der niedergelassenen Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA

die Befragung der Hausärzte wurde in Kooperation mit dem Deutschen Hausärzteverband durchgeführt





Medizinklimaindex Frühjahr 2015

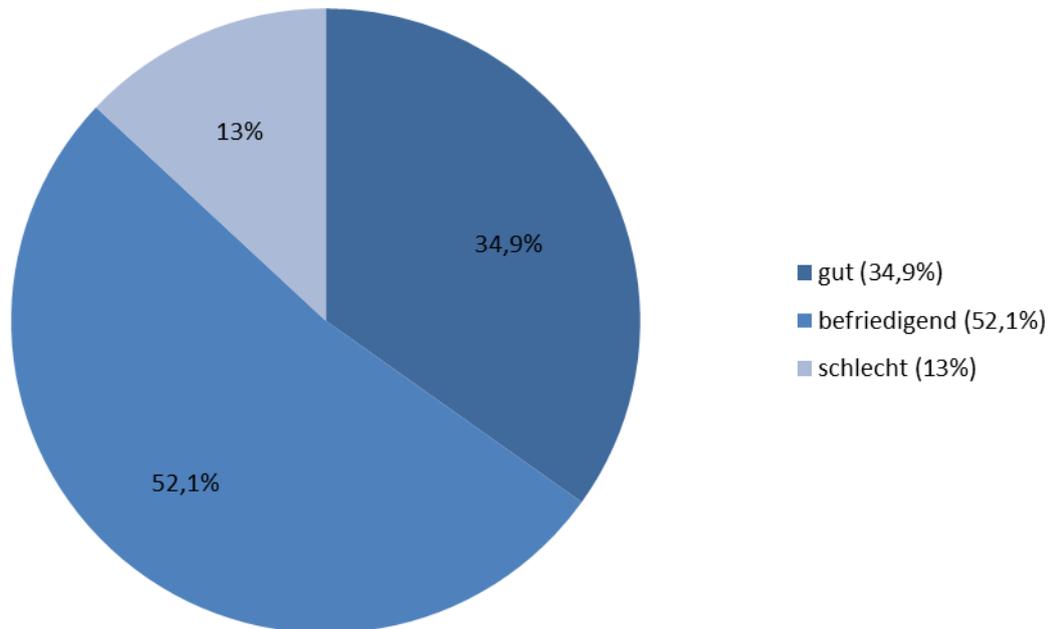
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der „Medizinklimaindex Frühjahr 2015“ ermittelt. Neu in 2015 ist eine Trennung zwischen Haus- und Fachärzten.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2015, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



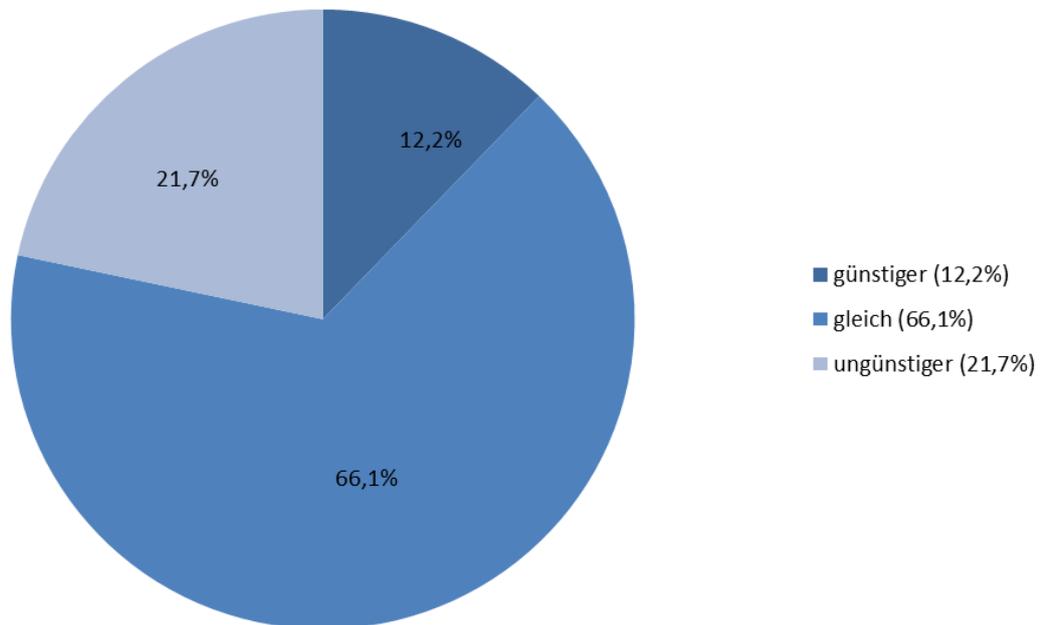
Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Etwas mehr als die Hälfte (52,1 Prozent) der Ärzte (Haus- und Fachärzte), Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 34,9 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 13 Prozent als schlecht.



Erwartungen für die nächsten sechs Monate



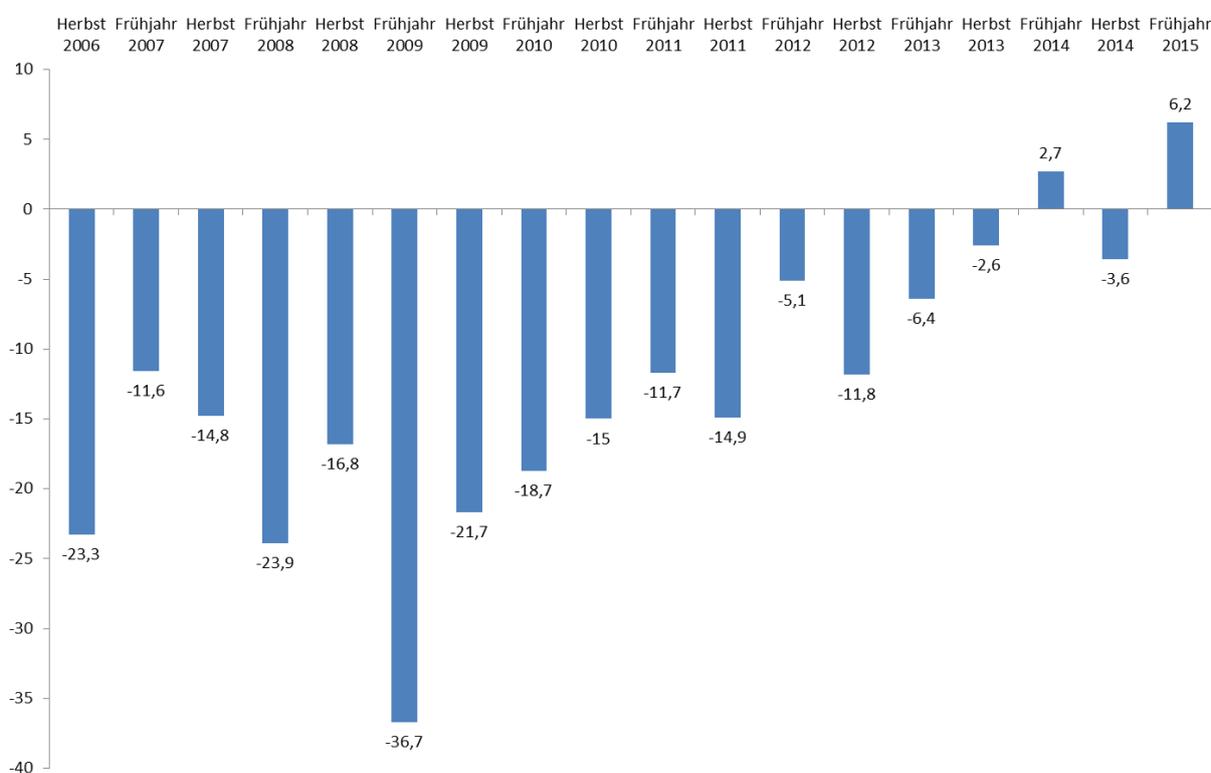
Mehr als die Hälfte der Befragten (66,1 %) erwartet keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 21,7 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. 12,2 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (34,9) und „schlecht“ (13). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (12,2) und „ungünstiger“ (21,7).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von 6,2. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate, nach dem erneuten Tief im Herbst 2014 zum zweiten Mal seit Start der Erhebung in 2006 positiv.

Der MKI im Zeitverlauf

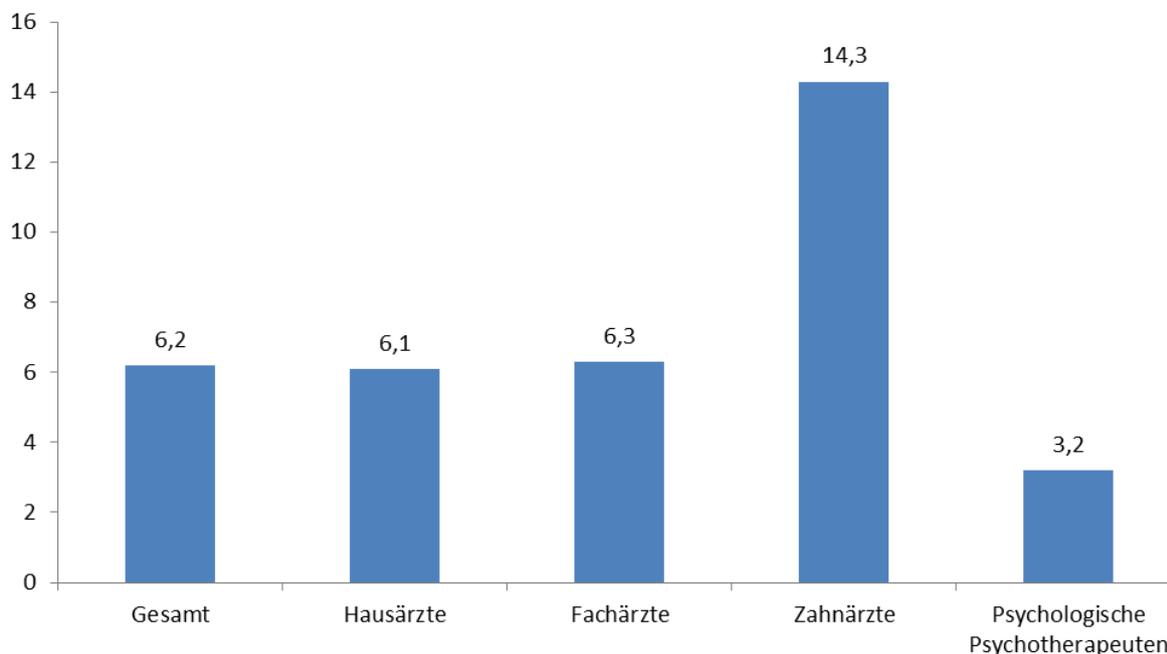


Der Medizinklimaindex ist, zum zweiten Mal seit Start der Erhebung im Herbst 2006, im positiven Bereich.

Im Vergleich zwischen Herbst 2014 (-3,6) und Frühjahr 2014 (+6,2) zeigt sich wieder eine deutlich optimistischere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten, sogar noch positiver als im Frühjahr 2014 (+2,7).



Vergleich der Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten



Seit Beginn der Erhebung im Herbst 2006 sind erstmals alle Fachgruppen eigenständig im positiven Bereich.

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartung unterscheidet sich zwischen den Hausärzten, Fachärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 37,7 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 50,1 Prozent sind zufrieden, während 12,1 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 10,7 Prozent gut, 65,2 Prozent erwarten Kontinuität und 24,1 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Hausärzte liegt damit bei 6,1.

Im Vergleich zu den Hausärzten, ist die Lage bei den Fachärzten sogar noch etwas positiver. Zwar schätzen die Fachärzte die aktuelle Situation etwas negativer ein (30,7 Prozent gut, 55,7 Prozent stabil und 13,6 Prozent schlecht), bei den Erwartungen an die nächsten sechs Monate jedoch zeigt sich etwas größerer Optimismus: 13,5 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 68,5 Prozent erwarten keine Veränderung, 18 Prozent sind negativ eingestellt.

Der Medizinklimaindex der Fachärzte liegt damit bei 6,3.



Am freundlichsten ist die Lage weiterhin bei den Zahnärzten: 47,6 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, weitere 33,3 Prozent als stabil und 19 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

19 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 61,9 Prozent erwarten keine Veränderung. 19 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt damit bei 14,3.

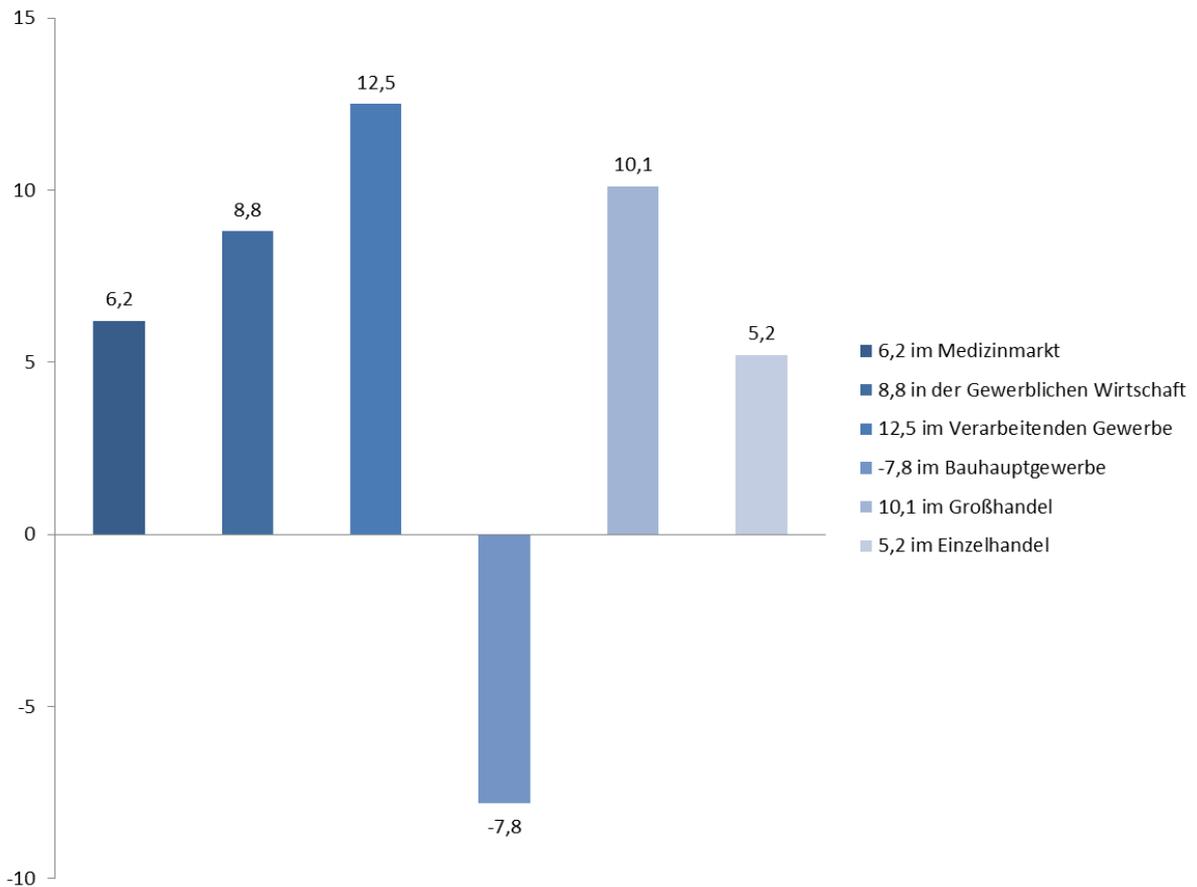
Die Psychologischen Psychotherapeuten schauen im Vergleich zum Herbst (-2,6) wieder optimistischer in die Zukunft: 17,5 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 66,7 Prozent befriedigend, und 15,9 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: 17,5 Prozent der Responder sind der Meinung, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 69,8 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 12,7 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei 3,2.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2015

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt wieder deutlich positivere Tendenzen als noch im Herbst: Für den Berichtsmontat März 2015 liegen, außer dem Bauhauptgewerbe, alle ausgewählten Berufssparten im positiven Bereich. Der Medizinmarkt liegt hier erstmals im Mittelfeld.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de